

Protokoll

113. Gauturntag am 24. März 2007 im Spiegelsaal des Schlosses in Schloß Neuhaus

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Teilnehmer: 107 Teilnehmer aus 31 Vereinen (s. Teilnehmerliste)

Tagesordnung

Festlicher Teil:

1. Musikalische Eröffnung durch den Schloss Chor
2. Begrüßung durch den Ostwestfälischen Turngau
3. Grußworte
4. Lied
5. Vorführung durch die KGW Gruppen
6. Grußworte
7. Ehrungen
8. Nationalhymne

Parlamentarischer Teil:

1. Feststellung der ordentlichen Einladung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl, bzw. Bestimmung eines Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls vom 112. Gauturntag in Neuenbeken
4. Berichte:
 - a. Gauvorstand
 - b. Jugendführung
 - c. GaufachwarteAussprache und Beratung
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2007
 - a. Antrag des Gauvorstandes auf Beitragsangleichung (Beitragserhöhung durch LSB/DOSB)
8. Wahlen: (ordentlich)
 - a. Gauvorstand: 2. Vorsitzende/r
Kassenwart/in
Pressewart/in
Frauenwartinaußerordentlich: Oberturnwart/in

- b. Beauftragte/r der Jugend
Männerturnwart
Frauenturnwartin
Kunstturnwart
Kunstturnwartin
Kampfrichter Kunstturnen männl.
Kampfrichterinnen Kunstturnen weibl.

Turnrat:

Fachwartin f. ältere Turnerinnen
Altersturnwart
Fachwart/in f. Seniorensport
Fachwart/in f. Eltern/Kind Turnen
Beauftragte/r f. Gesundheitssport
Fachwart/in f. Tanz/Aerobic
Fachwart/in f. Prellball
Fachwart/in f. Völkerball
Beauftragte f. Rhythmische Sportgymnastik
Beauftragte/r f. Friesenkampf
Beauftragte/r f. Leichtathletik
Beauftragte/r f. Rope Skipping
Beauftragte/r f. Neue Medien
Besteht Bedarf, können noch weitere Fachwarte gewählt werden.

c.
Mitglieder (die kein Amt im Gau bekleiden)

Gauehrenrat: 3

9. Anträge
10. Turnfachliche Aufgaben
11. Veranstaltungen 2007 / 2008
12. Verschiedenes

Festlicher Teil

„Es lockt der helle Sonnenschein“, mit diesem musikalischen Frühlingsgruß eröffnet der Schloss Chor den 113. Gauturntag im historischen Spiegelsaal des Schlosses in Schloß Neuhaus. Ingrid Knetsch, 1. Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaues, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder auf das herzlichste. Als Ehrengäste kann sie den Bürgermeister der Stadt Paderborn Herrn Heinz Paus, den stellvertretenden Landrat Herrn Bernhard Wissing, Ortsheimatpfleger und Ratsherr Michael Pavlicic und den WTB-Präsidenten Michael Buschmeyer begrüßen. Ihr besonderer Gruß gilt den Ehrenmitgliedern Marianne Gees, Kurt Raschke und Hugo Müller, den Mitgliedern der Altersabteilung sowie den Vertretern der Presse.

Die Inschrift der Traditionsfahne des TSV 1887 Schloß Neuhaus „Wer seinen Körper stählt, pflegt seine Seele“, hat noch nichts von seiner Gültigkeit verloren und ist aktueller denn je, so Ingrid Knetsch in ihrer Begrüßung und verweist auf die wechselvolle Geschichte des TSV 1887 Schloß Neuhaus seit seiner Gründung vor 120 Jahren.

Es folgt das Totengedenken

Bernhard Wissing, stellvertretender Landrat des Kreises Paderborn, dankt allen Anwesenden für deren ehrenamtliches Engagement und ermuntert dazu, sich auch an kleinen Erfolgen zu erfreuen und daraus die Motivation für die tägliche Arbeit zu schöpfen. WTB-Präsident Michael Buschmeyer wünscht sich in unserer Gesellschaft „Ein bisschen weniger Ich und ein bisschen mehr Wir“. In Zeiten, in denen sich die öffentliche Hand immer mehr zurückzieht bilden die Vereine, und damit das Ehrenamt, eine tragende Säule. Bürgermeister Heinz Paus, der etwas verspätet eintrifft, beschreibt den TSV als überaus agilen Verein. Hier wird der sportliche Grundstein für viele Kinder und Jugendliche gelegt, auch wenn später nicht alle beim Turnen bleiben, sondern ihre Heimat bei anderen Sportarten finden. Die Universität Paderborn hat eine Sichtung durchgeführt: 1400 Grundschulkindern wurden getestet und das Fazit sei teilweise erschreckend, so der Bürgermeister. Viele Kinder wiesen motorische Defizite auf, konnten nicht Schwimmen und waren übergewichtig. Auch hier zeigte sich, dass Kinder mit Vereinsanbindung bessere Werte erzielten als Kinder ohne Vereinsmitgliedschaft. Die Gauvorsitzende dankt den Ehrengästen für ihre Worte und äußert ihrerseits die Hoffnung auf eine positive Fortsetzung der traditionellen Tugenden des Turnens in den Vereinen.

Dem historischen Rahmen entsprechend führen die KGW- Gruppen des TSV 1887 Schloß Neuhaus

einen „Höfischen Tanz“ auf.

Drei verdiente und erfolgreiche Übungsleiterinnen des TSV werden mit der Gauehrennadel ausgezeichnet. Aus der Hand von WTB-Präsident Michael Buschmeyer können Karin Ebersberg, Cornelia Leiwen und Gabriela Großhausen die Verdienstnadel entgegen nehmen. Für ihre sportlichen Erfolge werden Ingrid Deimel, TV Geseke, Timo Schmidt und Andreas Trykacz, beide TV 1875 Paderborn, ausgezeichnet. Seit 25 Jahren führt Marie-Luise Baumhögger die Kasse des ostwestfälischen Turngaues. Die Gauvorsitzende dankt ihr mit einem Blumenstrauß und einem Präsent. Vierzehn frisch gebackene Übungsleiter/Innen erhalten ihre Zertifikate von Ausbildungsleiter Alfons Menke. Zum Abschluss des Festlichen Teiles wird mit Unterstützung des Schloss Chores die Nationalhymne gesungen.

Parlamentarischer Teil

ZU TOP 1 Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, die Tagesordnung genehmigt.

ZU TOP 2 Zur Protokollführerin wird Gauschriftwartin Christa Wissing bestimmt.

ZU TOP 3 Das Protokoll vom 112. Gauturntag in Neuenbeken ist allen Vereinen zugesandt worden. Es werden keine Einwände erhoben.

ZU TOP 4 a.) Gauvorstand

Die Gauvorsitzende erinnert an die Begeisterungsfähigkeit der Menschen bei der Fußball Weltmeisterschaft und wünscht sich, dass diese positive Grundstimmung erhalten bleibt und das auch den Turnvereinen mehr Beachtung entgegen gebracht wird. Sie zeigt sich erfreut darüber, dass mit dem SV Hederborn Upsprunge ein neues Mitglied dem Turngau beigetreten ist. In den Top 500 des DTB sind die Vereine TSV 1887 Schloß Neuhaus, DJK Delbrück und TuRa Elsen zu finden.

„Unsere Stärken liegen im Gesundheitssport und der qualifizierten Aus- und Weiterbildung“, so die Gauvorsitzende und fordert dazu auf, diese Qualitäten zu erhalten und zu stärken.

b.) Oberturnwart

Oberturnwart Stefan Steube berichtet, dass sich der Vorstand im letzten Jahr zu sieben Vorstandssitzungen getroffen hat. Alle geplanten Lehrgänge, Veranstaltungen und Wettkämpfe konnten wie vorgesehen durchgeführt werden. Die Gauliga erfreute sich einer steigenden Teilnehmerzahl und auch beim Landeturnfest in Ennepetal konnten einige Treppchenplätze erreicht werden. Kritisch äußert er sich zum Meldeverhalten einiger Vereine zu den Wettkämpfen und die dadurch erschwerten Bedingungen für die Organisatoren.

c.) Jugend

Manuel Dübeler kann berichten, dass im Frühjahr ein Gruppenhelferlehrgang mit 35 Teilnehmern, erstmals in Delbrück, durchgeführt werden konnte. Die Gauschülermannschaftswettkämpfe wurden unter Mithilfe des Gauvorstandes in Schloß Neuhaus durchgeführt. Das hier angebotene Rahmenprogramm durch die Absolventen des Ü-Leiter Kurses fand ein positives Echo. Manuel Dübeler weist darauf hin, dass am 30. März der neue Gruppenhelferlehrgang in Delbrück startet.

d.) WTB-Präsident

WTB-Präsident Michael Buschmeyer ergreift das Wort und legt seinen Standpunkt zur geplanten Fusion WTB/RTB dar. „NRW ist ein Land, warum also zwei Turnverbände“, fragt er. Mit 720.000 Mitgliedern wäre der Verband nach dem Fußball zweitstärkste Verband im LSB, was der Stimme erheblich mehr Gewicht verleihen würde. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Landesmittel zukünftig anders verteilt werden, ist eine gewichtige Stimme vonnöten, so der Präsident. Eine Fusion führt zur Verschlinkung der Verwaltung, es lassen sich Synergieeffekte erzielen, die zu Kostenersparnissen führen, z.B. eine gemeinsame Verbandszeitschrift. Die Grundlagen für eine Verschmelzung sollten bis zum Herbst geschaffen sein, so Michael

Buschmeyer und bittet um Unterstützung der Turngaue. Er betont, dass er bei seinem Amtsabtritt in einigen Jahren eine gute Organisation hinterlassen möchte und bis dahin das neue Gebilde stehen soll. Im bundesweiten Vergleich läge der Verband nach Mitgliedern dann im oberen Drittel.

- ZU TOP 5 Kassenwartin Marie-Luise Baumhögger gibt einen kurzen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben und verweist auf die Vorlage ihres schriftlichen Berichtes. Das Jahr konnte wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Sie hat zunächst auch die Führung der Jugendkasse wieder übernommen.
- ZU TOP 6 Die Gaukasse wurde von Karin Ebersberg und Annette Lohre, beide TSV 1887 Schloß Neuhaus, geprüft und ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Sie bescheinigen eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung. Karin Ebersberg stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes an die Versammlung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.
- ZU TOP 7 Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wird einstimmig angenommen.
- ZU TOP 7a Durch eine Beitragserhöhung von LSB und DOSB ergeben sich für die WTB-Vereine neue Beiträge. Auf Antrag des Gauvorstandes wird darüber abgestimmt, ob die Anhebung komplett an die Vereine weitergegeben werden kann. Dem Antrag wird zugestimmt.
- ZU TOP 8 **a.) Gauvorstand (ordentlich):**
Die Wahlleitung übernimmt die Gauvorsitzende.
2. Vorsitzende/r: Vorschlag Alfons Menke. Alfons Menke wird einstimmig gewählt.
Kassenwart/in: Vorschlag: M.-L. Baumhögger. M.-L.- Baumhögger wird einstimmig gewählt.
Pressewart/in: Vorschlag: Christa Wissing. Christa Wissing wird einstimmig gewählt.
Frauenwartin: Vorschlag: Ingrid Deimel. Ingrid Deimel wird einstimmig gewählt.
Außerordentlich: Oberturnwart/in
Nachdem der bisherige Oberturnwart sein Amt nicht länger ausüben kann, stellt sich Anja Dittrich als neue Kandidatin kurz der Versammlung vor. Sie erklärt, dass ihr Herz der Turnerei gehört und sie sich deshalb entschlossen habe sich für das Amt des Oberturnwartes zur Verfügung stellen.
Anja Dittrich wird einstimmig zur neuen Oberturnwartin gewählt.
Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.
- b.) Turnrat**
Alfons Menke übernimmt die Wahlleitung. Es wird wie folgt gewählt:
Beauftragte/r der Jugend: Manuel Dübeler
Männerturnwartin und Frauenturnwartin: Ingrid Deimel
Kunstturnwart: Bruno Hötger
Kunstturnwartin: Karin Schmidt
Kampfrichter Kunstturnen männl.: Bruno Hötger
Kampfrichter Kunstturnen weibl.: Sonja Schurek
Fachwartin f. ältere Turnerinnen: Hildegard Herwald
Fachwartin f. Seniorensport: Karin Ebersberg
Fachwartin f. Eltern/Kind Turnen: Heike Hilleke
Beauftragte f. Gesundheitssport: Jutta Classen-Deimel
Fachwartin f. Tanz/Aerobic: Sonja Husemann
Fachwart f. Prellball: Wilfried Schiemer
Fachwartin f. Völkerball: Karin Becker
Beauftragte f. Rhythm.Sportgymnastik: Lili Filipova
Beauftragter f. Friesenkampf: Timo Schmidt
Beauftragter f. Leichtathletik: Michael Gaentzsch
Beauftragter f. Rope Skipping: Peter Pollmann
Beauftragter f. Neue Medien: Axel Wassmer

c.) Gauehrenrat

Josef Linnemann, TuRa Elsen

Konny Gees, TuRa Elsen

Renate Töpker, SCV Neuenbeken

Alle Wahlen erfolgen einstimmig, alle Gewählten nehmen die Wahl an.

ZU TOP 9 Es liegen keine Anträge vor.

ZU TOP 10 Ingrid Deimel ergreift das Wort und äußert ihren Unmut darüber, dass ihr Verein wegen zu später Meldung von der Teilnahme am Gauwanderpokal ausgeschlossen worden ist. Es entwickelt sich eine kontroverse Diskussion in der sowohl Verständnis für die getroffene Entscheidung wie auch Kritik daran geäußert wird. Um solche Ärgernisse zu vermeiden, regt Karin Tümsmeyer an, dass der Veranstalter kurz vor Meldeschluss Kontakt zu den noch nicht gemeldeten Mannschaften aufnimmt, da es sich ja um eine überschaubare Anzahl handelt.

ZU TOP 11 Ingrid Knetsch verweist auf die schriftliche Auflistung der Termine im Gauheft.

ZU TOP 12 Es gibt keine Wortmeldungen.

Um 17.30 Uhr beendet die Vorsitzende den 113. Gauturntag, dankt allen Teilnehmern für ihr Kommen und dankt den Mitgliedern der Turnabteilung des TSV 1887 Schloß Neuhaus für die Unterstützung und die gute Bewirtung.

Traditionsgemäß wird zum Schluss das Lied „Turner auf zum Streite“ angestimmt.

Protokollführerin

1. Gauvorsitzende